

Seminarplan September-Dezember 2023

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) bietet zu den Themenschwerpunkten Gewalt, Medien, Sucht und Sexualität diverse Fortbildungen an. Diese Fortbildungsangebote richten sich an pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen sowie Schulsozialarbeit oder Eltern.

Mit diesem Seminarplan möchten wir Ihnen halbjährlich einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen geben.

Außerdem finden Sie hier Informationen über aktuelle Projekte für Eltern, Kinder und Jugendliche.

Auf Anfrage bieten wir Fortbildungen auch als Inhouse-Schulung an, um Einrichtungen und Fachkräfte bei ihren Aktivitäten zu unterstützen. Mit Blick auf Ihre Vorstellungen und Gegebenheiten planen wir mit Ihnen die Umsetzung vor Ort oder Online. Bitte sprechen Sie uns an und informieren Sie sich auch über unsere Fortbildungsangebote unter: www.jugendschutz-niedersachsen.de.

MEDIEN

GEWALT

SUCHT

SEXUALITÄT

2. HALBJAHR ÜBERSICHT

SEPTEMBER

05.09.	Was hilft, wenn Eltern überfordert sind? Armut und Folgen der Corona-Pandemie: Ansatzpunkte für Prävention	S. 2	GEWALT SUCHT
08.09. 29.09. 06.10. 10.11. 17.11.	Cyber-Mobbing Was muss man wissen? Was kann man tun?	S. 2	GEWALT
22.09.	Interkulturelles Zielzimmer ENTFÄLLT	S. 2	ELTERNTALK
27.09.	Fakes im Netz Der Kampf zwischen wahr oder falsch	S. 2	MEDIEN

OKTOBER

03.10.	Der erweiterte medienpädagogische Spielraum pädagogischer Fachkräfte (§ 27 Abs. 4 S. 2 und § 28 JuSchG)	S. 2	MEDIEN
11.10.	Digitaler Zielzimmer ENTFÄLLT	S. 2	MEDIEN



04.10. oder 13.11. „Luk & Coco“

S. 3 GEWALT

NOVEMBER

03. + 10.11.	Partizipation in der Jugend(sozial)arbeit Rahmenbedingungen und Methoden für die Umsetzung	S. 4	GEWALT
06. + 27.11.	Wir können es anders Didaktisch-methodische Ansätze für Gewaltprävention in Gruppen ENTFÄLLT	S. 4	GEWALT
07.11.	Medien – Mediensucht – Mediensuchtprävention Medienpädagogik und Suchtprävention	S. 4	MEDIEN SUCHT
14.11.	Eltern LAN-Party	S. 4	MEDIEN
22.11.	Perfekt und authentisch?! Der Einfluss von Influencer*innen auf das Aufwachsen von Mädchen	S. 4	MEDIEN SEXUALITÄT

DEZEMBER

05.12.	Gewaltprävention im Jugendschutz JAHRESTAGUNG	S. 5	GEWALT
--------	--	------	--------

05. September 2023

GEWALT
SUCHT

Was hilft, wenn Eltern überfordert sind?

Armut und Folgen der Corona-Pandemie: Ansatzpunkte für Prävention

Die Tagung nimmt den Zusammenhang zwischen Überforderungssituationen bei Eltern und Fehlentwicklungen bei Kindern in den Blick. Diskutiert wird diese Problematik vor dem Hintergrund steigender Armutsrisiken und durch die Pandemie veränderte Alltagsbedingungen. Welche Ansatzpunkte sich für die Prävention ergeben, wird bei der Tagung thematisiert.

Online-Fachtagung | 70,- €
10:00 - 16:30 Uhr | **J2360**



ONLINE

08. und 29. September, 06. Oktober,
10. und 17. November 2023

GEWALT

Cyber-Mobbing

Was muss man wissen? Was kann man tun?

Für Schulen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist die Problematik eine steti-ge Herausforderung. Kenntnisse dazu sind ein wichtiges Know-how für Prävention und Inter-vention. Die Fortbildungsmodul vermitteln relevantes Wissen und praktische Orientierun-gen dafür, sie sollen dazu beitragen, dass „Hin-sehen und handeln“ im pädagogischen Alltag gut gelingt.

Online-Seminar in fünf Modulen | 120,- €
9:00 - 12:00 Uhr | **G2370**



ONLINE

ENTFÄLLT

22. September 2023

ELTERNTALK

Interkulturelles Spielzimmer

Interkulturelles Lernen beginnt bereits im Kin-derzimmer. Kinder können früh darin bestärkt werden, einander auf gleicher Ebene zu be-gegnen, gemeinsame Interessen zu entdecken und die Vielfalt der Menschen, ihre Fähig-keiten und Lebensformen als Bereicherung wahrzunehmen. Das Seminar richtet sich an Pädagog*innen, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Eltern und an alle, die sich für interkulturelle Arbeit interessieren.

Präsenz-Seminar | 60,- € (inkl. vegetar. Verpflegung)
Hanns-Lilje-Haus | 10:00 - 15:00 Uhr | **ET2320**

27. September 2023

MEDIEN

Fakes im Netz

Der Kampf zwischen wahr oder falsch

Unzählige Informationen erreichen Kinder und Jugendliche über das Internet. Freund*innen, Familienmitglieder und Bekannte wetteifern darum, wer als erstes die brandheiße Nach-richt verschickt. In den Medien wird versucht mit reißerischen Meldungen Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Oft werden diese Meldun-gen (schnell) geteilt, ohne vorher zu prüfen, ob sie wahr oder falsch sind. In dem Online-Semi-nar wird erläutert, wie Kinder und Jugendliche unterstützt werden können, ein eigenes Gespür für Fakenews zu entwickeln und sie dafür zu sensibilisieren.

Online-Seminar | 60,- €
10:00 - 16:30 Uhr | **M2360**



ONLINE

GEWALT

04. Oktober 2023 oder **13. November 2023****„Luk & Coco“**

Ein digitales Planspiel für die Prävention gegen Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing vorzubeugen (und konkrete Mobbingprozesse zu beenden) ist eine wesentliche Aufgabe für alle Einrichtungen, in denen Kinder und Jugendliche als „Zwangsgemeinschaften“ zusammenkommen. Prävention und Intervention gelingen insbesondere dann, wenn ein tragfähiges Schutzkonzept eingeführt ist, in dem auch die Haltung der Institution zum Umgang mit Cyber-Mobbing markiert ist.

Auf einer solchen Basis können Präventionsprojekte wirken, die jungen Menschen die Dynamik von digitalen Mobbingprozessen nahebringen und sie ermutigen, aktiv zu werden, bevor sich Mobbing entwickelt und gravierenden Schaden verursacht. In diesem Sinn ist das digitale Planspiel „Luk & Coco“ ein geeignetes Tool für die Präventionsarbeit mit Schulklassen und Jugendgruppen. Seine Einsatzmöglichkeiten werden im Seminar vorgestellt.

Luk & Coco ermöglicht Teilnehmer*innen zu erleben, welche Folgen ihr Verhalten im Netz haben kann und wie daraus Probleme entstehen können. Das Spiel macht die Dynamik digitaler Kommunikation erfahrbar und bildet einen niedrigschwelligen Einstieg, um über Schutz vor Mobbing und Engagement gegen Mobbing ins Gespräch zu kommen. Die Teilnehmenden suchen gemeinsam nach Lösungen und bekommen Hinweise, wie sie schwierige Situationen in Zukunft vermeiden können.

Online-Seminar | 40,- € | 09:00 - 16:00 Uhr | 04.10: **G2385** | 13.11: **G2386****11. Oktober 2023**

ENTFÄLLT

Digitales Kinderzimmer

Digitale Medien spielen beim Aufwachsen von Kindern eine wesentliche Rolle: Medienfiguren begeistern sie, bestimmte Spiele-Apps werden rege genutzt, einzelne YouTube-Kanäle favorisiert. Weshalb bestimmte Inhalte eine solche Faszination ausüben und wie Kinder vor entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalten bewahrt werden können, erfahren pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich im Seminarverlauf.

Präsenz-Seminar | 80,- € (inkl. vegetar. Verpflegung) | Seminarzentrum | 10:00 - 16:30 Uhr | **M2370**

MEDIEN

13. Oktober 2023**Der erweiterte medienpädagogische Spielraum pädagogischer Fachkräfte (§ 27 Abs. 4 S. 2 und § 28 JuSchG)**

Mit dem „erweiterten Erziehungsprivileg“ im Paragraph 27 Abs. 4 S.2 JuSchG eröffnet der Gesetzgeber pädagogischen Fachkräften nun auch neue Möglichkeiten in der Medienarbeit mit Jugendlichen. Welche praktischen Beispiele gibt es für solche Angebote und welche pädagogischen Möglichkeiten eröffnen sie? Wie können Sie als Fachkraft Rechtssicherheit herstellen, um solche Angebote durchzuführen? Welche rechtlichen Grenzen sind trotz oder mit der Ausweitung zu beachten? Diese Fragen werden aus juristischer und pädagogischer Perspektive diskutiert und beantwortet.

Online-Seminar | 80,- € (inkl. vegetar. Verpflegung) | Seminarzentrum | 10:00 - 16:30 Uhr | **M2370**

MEDIEN

03. und 10. November 2023

GEWALT

Partizipation in der Jugend(sozial)arbeit

Rahmenbedingungen und Methoden für die Umsetzung

Beteiligung, Mitbestimmung, Mitwirkung sind als Recht von Kindern und Jugendlichen u. a. im Jugendhilfegesetz verbriefte. Als alltägliche Praxis ist Partizipation jedoch nicht immer leicht zu verwirklichen. Im Seminar sollen förderliche Faktoren, u. a. in der Einrichtungskultur, thematisiert und Beispiele für partizipative Strukturen in unterschiedlichen Kontexten vorgestellt werden.

Online-Seminar | 70,- €
10:00 - 16:30 Uhr | **G2390**



06. und 27. November 2023

ENTFÄLLT

GEWALT

Wir können auch anders

Didaktisch-methodische Ansätze für Gewaltprävention in Gruppen

Alltagskonflikte können Ausgangspunkt für Gewalt, aber auch Ansatzpunkte für Gewaltvermeidung sein. Dabei helfen Rahmenbedingungen, in denen ein respektvoller Umgang miteinander erfahren wird. Das Seminar bietet Methoden und Anregungen für den Transfer in den Alltag an.

Präsenz-Seminar, zweitägig | 160,- € (inkl. vegetar. Verpflegung) | Seminarzentrum | Jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
G2351

07. November 2023

MEDIEN

Medien – Mediensucht – Mediensuchtprävention

Medienpädagogik und Suchtprävention

Fast zwei Jahre nach Inkrafttreten des ICD-11, worin erstmalig die „Computerspielabhängigkeit“ als „Gaming Disorder“ aufgenommen wurde, werden auf der Tagung Auswirkungen dieses neu eingeführten eigenständigen Krankheitsbildes in den Blick genommen: Welche Auswirkungen hat es auf das Stellen von Diagnosen? Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Präventionsarbeit? Wie wird die exzessive Mediennutzung als Risiko für die persönliche Integrität von Kindern und Jugendlichen im novellierten Jugendschutzgesetz berücksichtigt? Diskutiert werden die Fragen aus medienpädagogischer und suchtpreventiver Perspektive.

Hybrid-Tagung | 70,- € für die TN online, 90,- € für die Präsenz-TN (inklusive vegetar. Verpflegung) | Online & Akademie des Sports | 10:00 - 16:30 Uhr | **J2370**



14. November 2023

Eltern LAN-Party



Digitale Spiele selbst auszuprobieren, um so zu erkennen, was Kinder und Jugendliche an der medialen Freizeitbeschäftigung faszinierend finden, steht im Fokus der Eltern LAN-Party. Mütter und Väter erfahren auf dem Abend aber auch welche Herausforderungen mit der Beschäftigung digitaler Spiele einhergehen können: In-Game-Käufe, Kommunikation und Interaktion in Spiele-Chats, exzessives Spielen oder die Beschäftigung mit altersunangemessenen Spieleinhalten.

Präsenzveranstaltung | Akademie des Sports | kostenfrei
19:00 - 22:00 Uhr | **M2380**

22. November 2023

MEDIEN

SEXUALITÄT

Perfekt und authentisch?!

Der Einfluss von Influencer*innen auf das Aufwachsen von Mädchen

Bin ich schön? Bin ich sexy? Wie verhalte ich mich „richtig“? Bin ich „normal“? Auf diese entwicklungsbedingten Fragen suchen Mädchen in der Pubertät Antworten. In den Sozialen Medien treffen sie oft auf ein stereotypes Bild von Frau-Sein, dass sich zu einem fragwürdigen Vorbild entwickeln und sie zusätzlich unter Druck setzen kann. Aus medien- und sexualpädagogischer Sicht richtet sich der Blick auf aktuell beliebte Influencerinnen. Zusätzlich werden Konsequenzen für die pädagogische Praxis und alternative Vorbilder thematisiert.

Online-Seminar | 60,- €
10:00 - 16:30 Uhr | **J2380**



DIGITALE WELTEN

..... Was nutzt Ihr Kind?

Über das Projekt können Institutionen kostenfreie medienpädagogische Elternabende buchen. Ziel der Veranstaltungen ist es, Mütter und Väter bei der Medienerziehung ihrer Kinder zu unterstützen.

DAUERBRENNER

JUGENDGEWALT

ENTWICKLUNGEN VERSTEHEN – PRÄVENTION STÄRKEN

JAHRESTAGUNG

Dienstag, 05. Dezember 2023 | 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Hybrid-Veranstaltung
Akademie des Sports, Hannover
Online via Zoom

05. Dezember 2023

Gewaltprävention im Jugendschutz



GEWALT

Gewalttätigkeit hat nicht nur für Betroffene, sondern auch für „Täter*innen“ und Beobachter*innen negative Konsequenzen. Und: Im Jugendalter ist das Risiko, mit Gewalt konfrontiert zu werden, besonders hoch. Vor diesem Hintergrund wird bei der Veranstaltung beleuchtet, welche Ansätze in der Arbeit mit Jugendlichen dazu beitragen, Gewaltrisiken zu verringern, Betroffene zu stärken und gewaltpräventive Haltungen zu verankern.

Hybrid-Tagung | 70,- € für die TN online, 90,- € für die Präsenz-TN (inklusive vegetar. Verpflegung) | Online & Akademie des Sports
10:00 - 16:30 Uhr | J2390

LESE-TIPP

Oft gestellte Fragen zum Jugendschutzgesetz
Informationen für Eltern & für Jugendliche

Jetzt auch als Broschüre
kostenlos zu bestellen!
jugendschutz-materialien.de



LESE-TIPP



Die Broschüre vermittelt zentrale Informationen zu sexueller Gewalt an Kindern. Sie benennt wichtige erste Handlungsschritte für den Fall, dass eine Missbrauchsvermutung auftaucht oder sich ein Kind anvertraut und gibt erste Impulse für eine gelungene Präventionsarbeit in KiTas und Grundschulen.

eltern **talk**
niedersachsen

Interessierte Standorte gesucht

Das erfolgreiche Projekt zur niedrigschwelligen Elternarbeit zu Medien- und Erziehungsthemen kann im Jahr 2023 neue Standorte aufnehmen. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei irina.kubicki@jugendschutz-niedersachsen.de.

Weitere Informationen können Sie der Website www.elterntalk.de entnehmen.



Name der Veranstaltung

Buchungsnummer

Hiermit melden Sie sich verbindlich an. Die Kosten entnehmen Sie der jeweiligen Ausschreibung.

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

PLZ Ort

Straße Haus-Nr.

Rückantwort an

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Maike Krahe (LJS) | 0511 858788

E-Mail post@jugendschutz-niedersachsen.de

Online jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung

Post Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)

Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover

Telefon 0511 858788 E-Mail info@jugendschutz-niedersachsen.de

Website www.jugendschutz-niedersachsen.de



Das Team

v. l. n. r.

Eva Hanel | Medienpädagogik, stellvertretende Leitung

Andrea Buskotte | Gewaltprävention

Christine Eichholz | Projekt „Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch“

Dominika Lachowicz | Suchtprävention

Tanja Opitz | Sexualpädagogik

Anja Brückner | Buchhaltung, Verwaltung

Irina Kubicki | Projektleitung „Elterntalk“

Maike Krahe | Verwaltung, Seminarorganisation

Nicole Wockenfuß | Projekt „Elterntalk“

Jasmin Töpfer | Verwaltung, Materialshop LJS

Projekte



Die Landesstelle Jugendschutz ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.

LAG·FW



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Die Landesstelle Jugendschutz wurde 1978 eingerichtet; ihre Finanzierung erfolgt aus Landesmitteln.